

Inhalt

I. Lebenstotalität und Totalität der Kunst 7

Intensive und extensive Totalität – Der „Triumph des Realismus“ – Die Kunst als Waffe im Lebenskampf – Die Parteilichkeit der Kunst – Der „Verlust der Realität“ – Primitive und komplexe Kultureinheit

II. Spontaneität und Konvention 26

Spontaneität und Inspiration – Kausalität und Korrespondenz – Spontaneität in Kunst und Erkenntnis – Anlage und Anregung – Die Sprache der Kunst – Ursprung und Wandel der Konventionen – Einheit und Analyse der Erlebnisse – Routine und Improvisation

III. Soziologie und Psychologie 55

Individuum und Gesellschaft – Von der Nachahmung zur Originalität – Zur Geschichte des Individualismus – Soziologische und psychologische Motivation – Psychologismus, Soziologismus und Ästhetizismus – Die sozialen Strukturen – Klassenbewußtsein, Ideologie und Rationalisierung – Stil und Idealtypus

IV. Kunst und Geschichtlichkeit 96

Das Zeitgenössische und „Ewigmenschliche“ – Die „rückwärts gekehrte Prophetie“ – Die „Kunstgeschichte ohne Namen“ und die Geschichtsdiagnostik – Kausalität und Zufall – Die Wertfreiheit der künstlerischen Entwicklung – Die Geltung in Theorie und Kunst – Geschichtlichkeit und Zeitlosigkeit

V. *Die Rolle des Künstlers im Leben der Gesellschaft* 118

1. Propaganda und Ideologie 118

Manifeste Tendenz und latente Ideologie – Die Entdeckung der Ideologiekritik des Denkens – Das „falsche Bewußtsein“ und die „Rationalisierung“ – Grenzen der Ideologiekritik – Das Problem der Wahrheit in Kunst und Wissenschaft – Die Überläufer – Noch einmal vom „Triumph des Realismus“ – Das entlarvende Denken – Bewußtsein und Bewußtseinsfähigkeit – Ideologie und Stilgeschichte – Der Relativismus der Stilgeschichte

2. Die Stellung des Künstlers im Wandel der Geschichte . . . 153

Vorgeschichte – Der alte Orient – Antike – Mittelalter – Renaissance – Manierismus und Barock – Rokoko und Aufklärung – Romantik – Naturalismus und Impressionismus